Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

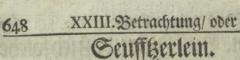
Das mit Jesu gekreutzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bittern Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Presse d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Seufftzerlein

urn:nbn:de:bsz:31-116502



Er Himmels-Bürger groffe Schaar Trift an das rechte Jubel-Jahr: Sie jauchten da mit groffen Freuden/ Auf Zions schön geblümten Heiden:

Die Freud von keinem End nichts weißt. GOtt wischet ab den Todes-Schweiß.

Deß Himmels groffer Pracht/ Das Sterben lieblich macht.

Seele zage nicht, ob deinem fleinen Leiden, Das dir nur eine Weil von deinem Gott bescheide, Die Zeit kommt bald heran, daß du wirst auf-

gelößt/
Und zu der Ruh gebracht/ wo dich dein Zesus tröst. GOtt selbst hat ja gesagt/ es sollen wieder kommen Gen Zion die erlößt/ die Glaubigen und Frommen/ Die da beharret sind in Trübsal Angst und Noth/

Und ihrem GOtt getreu verblieben biß in Tod. Mit Jauchken sollen sie in Zions Stadt eingehen/ QBo Freud und Wonne wird auf ihrem Haupte stehen/

Wo Freud ohn Ende ift / Frolocken ohn Berdruß/ Bo Schmerg und Eraurigkeit/ligt unter ihrem Fuß/ Was sie betrüben könnt / muß fern von dannen weichen/ Kein menschlich's Herg diß kan/mit Sinnen nie erreichen/

Bas GOtt bereitet hat / denen die ihm vertraut / Hier muß man glaube/ dort wirdes erst recht geschaut/ Und, dieses ist der Trost / der uns kan kräfftig trosten / In unster Leidens-Stund/ ja wann die Noth am größen/

Daß weil wir seyn erlößt/durch Christi Blut und Pein/ Und halten fest an GOtt / wir werden auch geh'n ein/ O! Zions guldne Stadt/mit Wonn und Freud bekleidet/ Empfah'n die Gnaden-Kron / die Jesus uns bereitet/

Wann 200 ann

mien ficts

ette etm

if ihrelit

idorten 3

Auto iff

mumd f

infeeling/

meithennt

Ettanı

具是

hip!du

mdnin

mmin

Educa

沙湖

Whatm

30世

das ewig : erfreute Hert. Mann wir hier wohl gekampfft und unfern Lauff volls bracht/ So hat dort aller Schmert und Leiden gute Nacht. D! 2Bonn/ D! ewig Freud/ Die denen ift bereitet/ Die Gott erlofet hat / nichts fie da mehr bestreitet/ In Zions guidner Stadt / mit Jauchzen gehn fie ein/ Da Freud ohn alles Lend auf ihrem Saupt wird fenn Auf ihrem Mund wird nichts als GOttes Lob gehörets Gie preifen ftets das Lam, nichts ihre Freud mehr ftorete Bas Schmerg und Seuffien heißt/muß weichen/nur allein Def Sochsten Ungeficht wird ihr Ergobung fenn. Thu Seele einen Blick, so viel dir ift erlaubet, In diese Herrlichkeits die GOtt dem der vert glaubet Hat dorten zugericht / gewiß die Sitelkeit Der Welt, famt ihrer Luft wird dir bald fenn verleidt; Dann dieses ift das Ziet / darnach wir follen eilen/ Auf dann/ und faume nicht/O! Seele thu nichtweilen/ Glückseelig / wer nur bald dig Kleinod hat erlangts Un welchem unfer Benl und Geelen Welfahrt hangt. Ein Lied. Del. Alle Menfchen muffen fterben/ ic. Mo Elt du mennst/ich ser verlassen/ Was Wann es eine kleine Zeit Scheint/ als thate GOtt mich hassen/ Ach! du irrest trefflich weit/ Wann du mennst ich sen verlohren/ Bin ich wieder neu-gebohren/ Scheint mein Bluck als wars davon Ift es auf dem Ruck-Weg schon. GOtt hat meiner nicht vergessen/ Ob er sich schon also stellt)

Baden-Württemberg

radit

Edu winst auf

eder formen

note and Morty